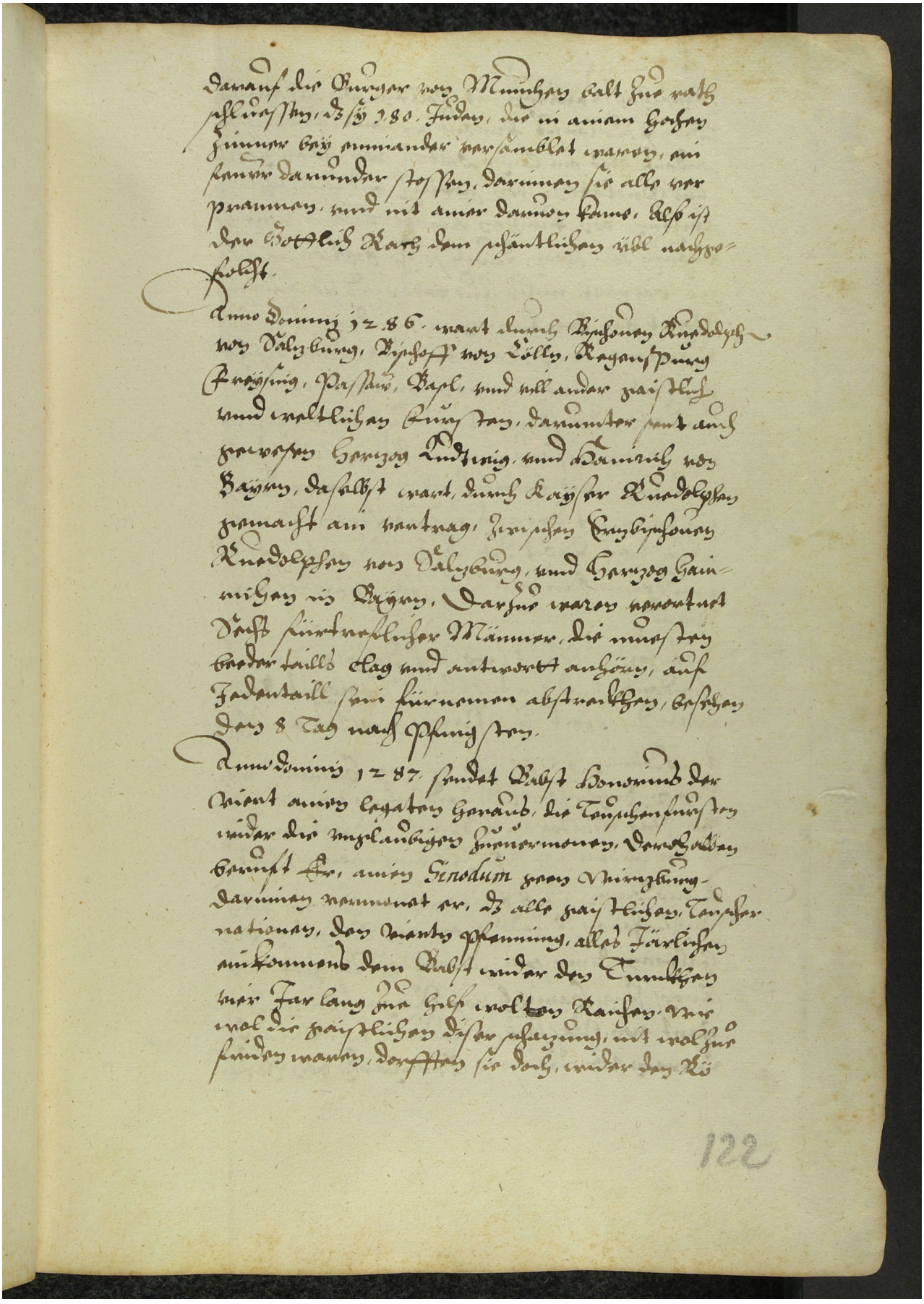
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



darauf die Burger von Munchen balt zue rath
schluessen, dz sy 180. Juden, die in einem hochen
zimmer bey einander versamblet waren, ein
feuer darunder stossen, darinnen sie alle ver
prannen, und nit einer daruon kame. Also ist
der Gottlich Rach dem schäntlichen übl nachge-
folcht.

Anno Domini 1286. wart durch Bischouen Ruedolph
von Salzburg, Bischoff von Cölln, Regenspurg
Freysing, Passau, Basl, und vill ander gaistlich
und weltlichen Fursten, darunter sent auch
gewesen Hertzog Ludwig, und Hainrich von
Bayrn, daselbst wart, durch Kayser Ruedolphen
gemacht ain vertrag, zwischen Ertzbischouen
Ruedolphen von Salzburg, und Hertzog Hain-
richen in Bayrn. Darzue waren verordnet
Sechs fürtreflicher Männer, die muesten
beeder taills clag und antwortt anhörn, auf
Jedentaill sein fürnemen abstreckhen, besehen
den 8 Tag nach Pfingsten.

Anno domini 1287. sendet Babst Honorius der
viert ainen legaten heraus, die Teuschenfursten
wider die unglaubigen zuuermonen, derohalben
beruft Er, ainen Sinodum gen Wirtzburg.
darinnen vermonet er, dz alle gaistlichen, Teuscher
nationen, den vierten Pfenning, alles Järlichen
einkommens dem Babst wider den Turckhen
vier Jar lang zue hilf wolten Raichen. Wie
wol die gaistlichen diser schatzung, nit wol zue
frieden waren, dorfften sie doch, wider den Rö